

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	III
Abkürzungsverzeichnis	XIII
Literaturhinweise	XIX
Teil I: Österreichisches Kartellrecht	1
Erster Abschnitt: Einführung.....	1
I. Allgemeines	1
A. Begriff und Aufgabe des Kartellrechts	1
B. Rechtsquellen	1
C. Verhältnis zum UWG.....	2
D. Nahversorgungsgesetz.....	2
II. Geschichte des österreichischen Kartellrechts	3
III. Kartellsysteme; Effizienz des österreichischen Kartellrechts	4
Zweiter Abschnitt: Wettbewerbsbeschränkungen	4
I. Kartelle.....	4
A. Das Kartellverbot.....	4
1. Allgemeines Kartellverbot	4
2. Schutzzweck des Kartellverbots.....	4
B. Die Tatbestandsmerkmale des Kartellverbots.....	5
1. Unternehmer(-verbände).....	5
2. Beschränkung des Wettbewerbs	6
3. Teleologische Einschränkungen	6
a) Vereinbarungen im normalen Geschäftsverkehr	6
b) Wettbewerbsbeschränkende Nebenabreden	7
c) Vereinbarungen zur Markterschließung	7
d) Lizenzverträge	7
4. Absichts- und Wirkungskartelle	8
5. Formen der Verhaltensabstimmung.....	8
a) „Vereinbarungen“	8
b) Beschlüsse von Unternehmervereinigungen	9
c) Aufeinander abgestimmte Verhaltensweisen	9
C. Die beispielsweise angeführten Kartellverbote	9
D. Wichtige unter § 1 Abs 1 und 2 KartG fallende Kartelltypen	10
1. Preiskartelle.....	10
2. Konditionenkartelle.....	10
3. Marktaufteilungsverträge.....	11
4. Gemeinschaftsunternehmen und sonstige Kooperationen	11
5. Vertikale Ausschließlichkeitsbindungen.....	12
a) Absatzbindungen	12
b) Bezugsbindungen.....	12
c) Vertriebsbindungen.....	12
d) Sonstige Ausschließlichkeitsbindungen	13
E. Nichtigkeit	14
F. Empfehlungskartelle.....	14
G. Ausnahmen vom Kartellverbot.....	15
1. Die Legalausnahmen.....	15

a)	Verbesserung der Warenerzeugung etc („Effizienzgewinne“)	15
b)	Angemessene Beteiligung der Verbraucher	16
c)	Unerlässlichkeit der Wettbewerbsbeschränkung	16
d)	Kein Ausschalten des Wettbewerbs	16
2.	Sonstige vom Kartellverbot ausgenommene Bereiche	16
a)	Bagatellkartelle	17
b)	Buchpreisbindung	17
c)	„Genossenschaftsprivileg“	18
d)	Landwirtschaftliche Erzeugerbetriebe	18
H.	Freistellungsverordnungen	19
II.	Marktbeherrschung und Missbrauchsverbot	19
A.	Inhaltsübersicht	19
B.	Marktbeherrschung	19
1.	Begriff	19
2.	Definition der Marktbeherrschung	19
3.	Gemeinsame Marktbeherrschung	20
4.	Überragende Marktstellung im vertikalen Verhältnis	21
5.	Zu den einzelnen Beherrschungstatbeständen	21
a)	Monopol und überragende Marktstellung	21
b)	Marktbeherrschungsvermutungen	21
6.	Unternehmer	22
7.	Der relevante Markt	22
C.	Der Missbrauch einer marktbeherrschenden Stellung	23
1.	Allgemeines	23
2.	Zweck des Missbrauchsverbots	23
3.	Missbrauch	23
4.	Die gesetzlichen Missbrauchstatbestände	24
5.	Zu den Missbrauchstatbeständen im Einzelnen	25
a)	Preis- und Konditionenmissbrauch	25
b)	Einschränkung der Erzeugung etc	25
c)	Benachteiligung von Handelspartnern durch Diskriminierung	26
d)	„Koppelungsgeschäfte“	27
e)	Sachlich nicht gerechtfertigter Verkauf unter dem Einstandspreis	27
6.	Weitere Missbrauchstatbestände	28
a)	Rabatte	28
b)	Missbrauch durch Liefer- und Abschlussverweigerung	28
c)	Ausschließlichkeitsbindungen	29
d)	Boycott	29
7.	Abstellen des Missbrauchs; Rechtsfolgen	29
8.	Verbot von Vergeltungsmaßnahmen	29
D.	Sondervorschriften des Telekommunikationsgesetzes	30
III.	Zusammenschlüsse von Unternehmen	30
A.	Allgemeines	30
B.	Begriff des Zusammenschlusses	31
1.	Unternehmer	31
2.	Zusammenschluss von Unternehmen	31
3.	Die allgemeinen Zusammenschlusstatbestände	32
4.	Gründung eines Gemeinschaftsunternehmens	33
5.	Konzernprivileg	34

6. Abgrenzung vom Kartellverbot.....	34
7. Ausnahmen für Kreditinstitute	35
C. Medienzusammenschlüsse	35
D. Berechnung der Aufgriffsschwellen.....	36
E. Anmeldebedürftige Zusammenschlüsse	36
1. Allgemeines	36
2. Die Behandlung der Anmeldung	36
3. Der Prüfungsantrag.....	37
4. Die Prüfung	37
5. Entscheidungsfristen.....	38
6. Nachträgliche Maßnahmen.....	39
7. Durchführungsverbot.....	39
Dritter Abschnitt: Gemeinsame Bestimmungen	39
I. Auslegungsvorschriften	39
A. Wirtschaftliche Betrachtungsweise	39
B. Berechnung von Marktanteilen	40
C. Berechnung des Umsatzerlöses	40
D. Begriff der bestimmten Ware oder Leistung; Marktabgrenzung.....	41
II. Anwendungsbereich des Kartellgesetzes.....	41
A. Auswirkungsprinzip	41
B. Bereichsausnahmen.....	42
Vierter Abschnitt: Rechtsdurchsetzung	42
I. Abstellung von Zuwiderhandlungen; Feststellungen	42
A. Abstellung von Zuwiderhandlungen	42
B. Verpflichtungszusagen.....	43
C. Feststellungen	44
D. Zivilrechtliche Rechtsfolgen.....	45
II. Verhängung von Geldbußen.....	46
A. Geldbußen; Geldbußentatbestände	46
B. Bemessung der Geldbuße.....	47
C. Haftung juristischer Personen	48
D. Kronzeugenregelung.....	48
E. Verjährung	48
F. Exkurs: Gerichtlich strafbare Handlungen.....	49
III. Exekution	49
A. Kartellrechtliche Exekutionstitel	49
B. Zwangsgelder	49
IV. Exkurs: Privatrechtliche Durchsetzung.....	50
Fünfter Abschnitt: Verfahren und Behörden	51
I. Allgemeines und Organisationsrecht	51
A. Allgemeine Charakteristik des Verfahrens	51
B. Die Bundeswettbewerbsbehörde	51
C. Der Bundeskartellanwalt	51
D. Gerichtsorganisation	52
1. Zuständigkeit	52
2. Zusammensetzung der Senate.....	52
3. Abstimmung.....	52
4. Die fachkundigen Laienrichter	53

II. Das Ermittlungsverfahren	53
III. Das Antragsprinzip	54
A. Keine Amtswegigkeit	54
B. Anleitungs- und Belehrungspflichten	55
C. Die Antragberechtigten	55
D. Zurücknahme des Antrags.....	56
IV. Das gerichtliche Verfahren.....	56
A. Verfahrensart und Untersuchungsgrundsatz	56
B. Parteien des gerichtlichen Kartellverfahrens.....	57
C. Geheimhaltungsinteressen; Akteneinsicht	58
D. Schriftsätze	58
E. Fristen.....	58
F. Rechtliches Gehör	59
G. Beweisverfahren	59
H. Verhandlungen	59
I. Einstweilige Verfügungen.....	60
J. Entscheidung	60
K. Rechtsmittelverfahren.....	60
1. Zulässigkeit des Rekurses; Rekursfrist.....	60
2. Rechtsmittellegitimation; Beschwer.....	61
3. Form und Inhalt des Rekurses (Rekursgründe)	61
4. Rekursbeantwortung	62
5. Rekurse gegen einstweilige Verfügungen	62
L. Entscheidungsveröffentlichung	62
M. Kostenersatz, Gerichtsgebühren	63
Sechster Abschnitt: Anwendung des Gemeinschaftsrechts.....	63
I. Zuständigkeit	63
II. Zusammenarbeit mit der EK.....	64
III. Übermittlung von Urteilen	64
Siebter Abschnitt: Internationale Zuständigkeit	64
Teil II: Europäisches Kartellrecht	67
Erster Abschnitt: Einführung.....	67
I. Allgemeines	67
A. Begriff und Aufgabe des europäischen Kartellrechts	67
B. Rechtsquellen – Systematischer Überblick.....	67
II. Der Geltungsbereich des EU-Kartellrechts.....	68
A. Unmittelbare Geltung.....	68
B. Räumlicher Anwendungsbereich.....	68
C. Zwischenstaatlichkeitsklausel	69
1. Allgemeines	69
2. Spürbarkeit.....	70
D. Verhältnis zwischen EU-Kartellrecht und nationalem Kartellrecht.....	70
E. Bereichsausnahmen.....	71
Zweiter Abschnitt: Art 101 AEUV – Vorschriften gegen Kartelle	71
I. Der Verbotstatbestand	71
II. Die einzelnen Tatbestandsmerkmale	72

A. Vereinbarungen	72
B. Beschlüsse von Unternehmensvereinigungen	72
C. Aufeinander abgestimmte Verhaltensweisen	73
D. Unternehmen; Unternehmensvereinigungen	73
E. Handel zwischen Mitgliedstaaten	74
F. Wettbewerbsbeschränkung	74
1. Begriff	74
2. Spürbarkeit	75
3. „Rule of Reason“	75
4. Fälle fehlender Wettbewerbsbeschränkung	76
a) Wettbewerbsverbote („ancillary restraints“)	76
b) Handelsvertreter	76
c) Konzernprivileg	77
d) Vereinbarungen über die Einhaltung von Lauterkeitsregeln	77
e) Durch nationale Rechtsvorschriften gebotenes Verhalten	77
G. „Bezwecken“ oder „Bewirken“ (der Wettbewerbsbeschränkung)	77
III. Rechtsfolgen verbotener Wettbewerbsbeschränkungen	78
A. Verwaltungsrechtliche Folgen	78
B. Zivilrechtliche Folgen	78
1. Nichtigkeit	78
2. Schadenersatz	79
3. Der Richtlinienvorschlag zu Schadenersatzklagen	79
IV. Freistellung	79
A. Voraussetzungen	79
1. Verbesserung der Warenerzeugung etc	79
2. Angemessene Beteiligung der Verbraucher	80
3. Unerlässlichkeit der Wettbewerbsbeschränkung	80
4. Ausschaltung wesentlichen Wettbewerbs	80
B. Legalausnahmesystem	80
C. Gruppenfreistellung	81
1. Allgemeines	81
2. Typischer Aufbau von Gruppenfreistellungsverordnungen	81
3. Entziehung der Freistellung	82
V. Wichtige Fallgruppen und ihre wettbewerbsrechtliche Beurteilung	82
A. Horizontale Wettbewerbsbeschränkungen	82
1. Preis- und Konditionenkartelle	82
2. Produktions- und Absatzbeschränkungen; Marktaufteilungsverträge	82
3. Spezialisierungsvereinbarungen	83
4. Vereinbarungen im Versicherungssektor	83
5. Vereinbarungen über Forschung und Entwicklung	83
6. Leitlinien über horizontale Zusammenarbeit	84
B. Vertikale Wettbewerbsbeschränkungen	84
1. Die GVO für vertikale Vereinbarungen	84
a) Zweck	85
b) Geltungsbereich	85
c) Freistellung	85
2. Preisbindungen	86
3. Ausschließlichkeitsbindungen	87
a) Absatz- und Bezugsbindungen	87

b) Fachhandelsbindungen (selektive Vertriebssysteme).....	88
c) Franchiseverträge.....	89
d) Vertikale Vereinbarungen im Kraftfahrzeugsektor	89
C. Wettbewerbsbeschränkungen aufgrund gewerblicher Schutzrechte	90
1. Territorialitätsprinzip und Erschöpfungslehre	90
2. Wettbewerbsbeschränkende Lizenzverträge.....	91
a) Schranken des AEUV	91
b) Technologietransfer-GVO	92
Dritter Abschnitt: Art 102 AEUV – Missbrauch von Marktmacht	93
I. Allgemeines	93
II. Tatbestandsvoraussetzungen.....	94
A. Marktbeherrschung	94
B. Unternehmen.....	94
C. Missbrauch.....	95
1. Behinderungsmissbrauch	95
2. Ausbeutungsmissbrauch	96
III. Sanktionen	96
Vierter Abschnitt: Fusionskontrolle	97
I. Allgemeines	97
II. Verhältnis zur nationalen Fusionskontrolle	97
III. Geltungsbereich der FKVO.....	98
IV. Begriff des Zusammenschlusses	98
A. Kontrollerwerb.....	98
B. Gemeinschaftsunternehmen	99
V. Beurteilungsmaßstab; Untersagungsgründe.....	100
VI. Verfahren.....	100
Fünfter Abschnitt: Verfahren in Kartellangelegenheiten	101
I. Allgemeines	101
II. Verwaltungsverfahren	102
A. Feststellen und Abstellen von Zuwiderhandlungen	102
B. Geldbußen.....	102
C. Feststellung der Nichtanwendbarkeit	103
D. Instanzenzug.....	103
E. Vergleichsverfahren in Kartellsachen.....	103
III. Zuständigkeit nationaler Gerichte	103
A. Allgemeines.....	103
B. Vorabentscheidungsverfahren (Art 19 EUV, Art 267 AEUV).....	104
Stichwortverzeichnis	105